

# Sportpädagogisches Projekt: *StuDance ProSchool*

---

*Studentisches Tanz-Projekt an Schulen*



## **LV Inhalt**

StuDance ProSchool ist ein sportpädagogisches Kooperationsprojekt zwischen dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Augsburg und einer Schule oder schulnahen Einrichtung. Als sportpädagogisches Setting kann dabei jede Schulform gewählt werden, besonders herausfordernd und möglicherweise gerade reizvoll erscheinen soziale Brennpunktschulen, um den studentischen Erfahrungshorizont auch im Bereich der Sportsozialarbeit zu erweitern. Im Rahmen des Projekts werden innerhalb von selbstorganisierten Unterrichtsprozessen, welche sich aus dem Komplex Tanz, dem Bereich der Darstellenden Künste und der Bewegungskünste zusammen setzen, Lehrerfahrungen gesammelt und reflektiert. Ziel ist die abschließende Bühnendarbietung vor Publikum.

## **Projektplan**

Die jeweilige Unterrichtsstruktur (wöchentlich, Projektunterricht, Wahl- oder Pflichtunterricht, etc.) wird mit den Kooperationspartnern ausgehandelt. In einer universitären Begleitphase (Seminar) erarbeiten die Studierenden mit den betreuenden Dozentinnen die Projektstruktur und übertragen diese auf den schulischen Unterricht in Kleingruppen. Zu Beginn der zweiten Projektphase findet eine Zwischenreflexion statt, nach Projektabschluss eine Abschlussitzung.

Die praktische Umsetzung des Projekts beginnt mit einem Orientierungsworkshop. Die SchülerInnen erkunden ihre Interessensschwerpunkte (Tanz, Darstellende Künste, Bewegungskünste), an welchen sie in den darauf folgenden Wochen mit den studentischen Lehrteams arbeiten. Ziel ist die abschließende Verknüpfung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen zu einer themenbezogenen Präsentation vor Publikum. Die Inszenierung eines gemeinsamen Bühnenstücks verfolgt die pädagogischen Ziele, Teamgeist, Engagement und Selbstorganisation durch die Verantwortungsübernahme bei der Aufführung zu entwickeln sowie ein positives Selbstbild und das Gefühl von Selbstwirksamkeit durch Erfolgserlebnisse im Rahmen der Vorführung zu fördern.

Der Komplex Tanz ist in der aktuellen Jugendkultur stark verankert, gleichzeitig sind aber Motivation und Anstrengungsbereitschaft ebenso heterogen, wie körperliche Selbstwahrnehmung und der Mut, sich künstlerisch-tänzerisch darzustellen. So ist es eine besondere Herausforderung für das tanzpädagogische Projekt, die unterschiedlichen Charaktere auf SchülerInnen- und Studierendenseite *in* den Tanz zu integrieren. Gerade die Vielschichtigkeit von „Tanz“ bietet den Studierenden aber auch vielfältige Anknüpfungspunkte an die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen. Den jungen Menschen selbst bietet es die Chance, einen individuell passenden Anknüpfungspunkt an die Welt des Tanzes zu finden. Die Aktualität und Schnelllebigkeit der einzelnen Tanzformen ermöglicht dabei einen Austausch, bei dem die Schülerinnen und Schüler zu Gleichberechtigten auf Augenhöhe oder gar ExpertInnen für einzelne Subformen oder aktuelle Tendenzen werden können. Bewegungstheater und Pantomime knüpfen am künstlerisch-

tänzerischen Bereich an (vgl. Locking und Clowning als Unterformen des Hip Hop u.a.) und verhelfen zu weiteren Möglichkeiten der Inszenierung von körperlichen Ausdrucksweisen. Der Zugang über Geräte und Materialien (Jonglierbälle, -keulen, Pois, Diabolo u.a.) aus den Bewegungs- / Zirkuskünsten zeigt einen weiteren, ganz eigenen Einstieg in gestalterisches Arbeiten auf.

Auch Studierende mit wenig Erfahrungen im gestalterischen Bereich sind eingeladen, sich an *StuDance ProSchool* zu beteiligen. Sei es, um die Chance zu nutzen, in die Organisation von schulischen Projekten und Aufführungen hinein zu schnuppern, oder um die Möglichkeit wahrzunehmen, im Schutz eines „Lehrteams“ mit KommilitonInnen gemeinsam einen Bereich anzuleiten, an welchen sie sich allein möglicherweise bisher nicht herangetraut hätten.

### Mögliche Arbeitsschwerpunkte der Studierenden:

| Arbeitsschwerpunkte   | Detailaufgaben   |
|---|--|
| <b>Lehre mit Schwerpunkt</b><br>Tanz<br>Bewegungstheater<br>Bewegungskünste | Hospitation bei Tanz und Schule Augsburg e.V.<br>Schwerpunktsetzung individuell aus <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modern Dance, Jazz Dance, Musical Dance, Street Dance, Hip Hop, Breakdance, Tanztheater etc.</li> <li>- Akrobatik, Körpertheater, Pantomime</li> <li>- Jonglage, Devilstick, Pois, Diabolo, Einrad etc.</li> </ul>  |
| <b>Regie</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgangspunkt, Konzept, Dramaturgie, Zeitmanagement, Vernetzung, Zusammenführung, Bühnenbild, Bühnentechnik, Ablaufplan</li> </ul>  |
| <b>Organisation</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontakt mit Schule / Eltern</li> <li>- Zeitmanagement</li> <li>- Einladungsschreiben (Eltern, Schule, Prominenz)</li> <li>- Aufführungsorganisation (Ort, Bestuhlung etc.)</li> <li>- Vernetzung aller Beteiligten</li> </ul>   |
| <b>Öffentlichkeitsarbeit</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pressearbeit (Zeitung, Fernsehen, Internet, Social Networks)</li> <li>- Video- und Fotodokumentation von Prozess und Produkt</li> <li>- Fächerübergreifende Vernetzung (Materialien, Requisiten, Plakate, Flyer)</li> </ul>   |
| <b>Evaluation und Nachhaltigkeit</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissenschaftliche Begleitung</li> <li>- Entwicklung von Qualitätsstandards</li> <li>- Sensibilisierung schulintern</li> <li>- Erstellung einer Handreichung für künftige Projekte für Schule und Studierende</li> <li>- Vernetzung mit schulnahen und tanzpädagogischen Einrichtungen</li> <li>- Organisation von Schnupperkursen o.ä.</li> </ul> |
| <b>Bildungsbeauftragte</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tanz- / Kino- / Theaterbesuche</li> <li>- Organisation von Angeboten im Bereich „kulturelle Bildung“</li> </ul>   |